Presseinformation

29. Juni 2007

27. Symposion des NÖ Instituts für Landeskunde in Hainburg

„Im Schnittpunkt frühmittelalterlicher Kulturen“ ab 2. Juli

In der Kulturfabrik Hainburg, wo am Dienstag, 3. Juli, die Ausstellung „Schicksalsjahr 907. Die Schlacht bei Pressburg und das frühmittelalterliche Niederösterreich“ eröffnet wird, findet von Montag, 2., bis Donnerstag, 5. Juli, das 27. Symposion des NÖ Instituts für Landeskunde statt, das heuer unter dem Motto „Im Schnittpunkt frühmittelalterlichter Kulturen. Niederösterreich an der Wende vom 9. zum 10. Jahrhundert“ steht.

Unter den insgesamt 18 Vorträgen finden sich dabei Themen wie „Die dunkle Zeit zwischen den Schlachten – Niederösterreich 907 – 955“ von Univ.Prof. Dr. Karl Brunner und „Politischer Handlungsspielraum, Herrschaftsrechte und Gefolgschaft des Adels im karolingischen Niederösterreich“ von Dr. Roman Zehetmayer am 2. Juli, „Gedanken zum ostfränkischen Kriegswesen des 9. und 10. Jahrhunderts“ von Univ.Prof. Dr. Erik Szameit am 3. Juli oder „Frühmittelalterliche Siedlungsstrukturen in Niederösterreich“ von Dr. Céline Wawruschka und „Die Burg auf der Flur Sand bei Raabs an der Thaya“ von Univ.Prof. Dr. Sabine Felgenhauer-Schmiedt am 4. Juli.

Komplettiert wird das Tagungsprogramm mit einer Stadtführung durch „Das historische Hainburg“, der Eröffnung der Ausstellung in der Kulturfabrik durch Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka sowie einer Exkursion nach Devin/Theben und Bratislava am 5. Juli.

Nähere Informationen beim NÖ Institut für Landeskunde unter 02742/9005-16255 und e-mail post.k2institut@noel.gv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at